

Eurasia Media Forum wird sich nächstes Jahr mit der Astana EXPO 2017 überschneiden

ASTANA, Kasachstan, 9. Mai 2016/PRNewswire/ --

Der jährliche Ost-West-Dialog des Eurasian Media Forum (EAMF) schloss hier mit der Ankündigung, dass die nächste Zusammenkunft im Rahmen von Kasachstans Weltausstellung - Astana EXPO-2017 - vom 22. bis 23. Juni im nächsten Jahr stattfinden wird.

Zur Multimedia-Pressemitteilung:

<http://www.multivu.com/players/uk/7832951-eurasia-media-forum-astana-expo-2017/>

Das Forum werde auf einer der Plattformen der Ausstellung in der Hauptstadt von Kasachstan abgehalten, kündigte Dariga Nazarbayeva, die Vorsitzende des Organisationskomitees des Forums, zum Abschluss des Forums an.

Am diesjährigen Forum, das 13. in Folge, kamen vom 20. bis 22. April über 550 Delegierte zusammen, um drei Tage lang im Herzen Zentralasiens die brennendsten aktuellen Fragen zu diskutieren.

Auf der Abschlussitzung fasste Dr. Nazarbayeva alle schwierigen Entwicklungen zusammen, die sich aktuell in der Welt ereignen, und erklärte, dass diese nicht durch einen Konflikt zwischen den Kulturen verursacht würden, sondern durch den Anpassungsprozess unterschiedlicher Kulturen, die sich aneinander gewöhnen.

„Es ist ein schmerzhafter, dramatischer und langer Prozess. Es wird möglicherweise noch einige Generationen dauern, bis die menschliche Zivilisation eine gemeinsame Basis für Harmonie, gegenseitiges Verständnis und Frieden erreicht“, fügte sie hinzu.

Insgesamt nahmen 567 Delegierte, darunter 248 aus dem Ausland, am XIII EAMF teil. An den Diskussionen beteiligten sich 48 Redner und es wurden auch Beiträge aus dem Publikum angenommen. 185 Medienvertreter nahmen ebenfalls teil.

Das Forum umfasste Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus den internationalen Nachrichten, wie zum Beispiel „The present and future of the world economy, global crisis and a world without oil“ (Die Gegenwart und Zukunft der Weltwirtschaft, die globale Krise und eine Welt ohne Öl), „Middle East: a regional transformation process or a game of interests?“ (Naher Osten: ein regionaler Wandlungsprozess oder ein Spiel der Interessen?), „Information wars of the 21st century: the struggle for hearts and minds“ (Informationskriege des 21. Jahrhunderts: der Kampf um Herzen und Verstand) und andere.

Wie in den vergangenen Jahren zog das Forum international bekannte Redner an, darunter Hamid Karzai, ehemaliger Präsidenten von Afghanistan; Jack Straw, ehemaliger britischen Außenminister; Olga Kefalogianni, Griechenlands frühere Ministerin für Tourismus; der Markenexperten Simon Anholt und andere.

Eine weitere Besonderheit des XIII EAMF waren die vielen Arbeitsgruppen und Experten-Seminare, die von hochkarätigen Rednern außerhalb der Plenarsitzungen abgehalten wurden.

Das EAMF wurde 2002 auf Initiative von Dariga Nazarbayeva als unpolitische und gemeinnützige Organisation für offene Diskussionen über aktuelle Themen und Probleme, die Ost und West betreffen, gegründet. Im Laufe der Jahre hat das Forum - quasi als eine Visitenkarte Kasachstans - seine Interessensgrenzen über den eurasischen Kontinent hinaus erweitert und hat eine einzigartige Plattform von Weltformat geschaffen, die jährlich immer mehr einflussreiche Teilnehmer anzieht.

Quelle: Eurasian Media Forum (EAMF)

Frau Tatyana Prilepina EAMF Press Secretary press@eamedia.org +7-727-2506504